

Stadtplanungsforum Stuttgart
Schatzmeister
Hans Werner Kastner
Hoffeldstr. 255, 70597 Stuttgart
Tel.: 0711 – 7 222 007; Fax: 0711 – 7 288 432
www.stadtplanungsforum.de
info@stadtplanungsforum.de



1. Herrn Oberbürgermeister
Dr. Wolfgang Schuster
Rathaus - Marktplatz 1
70173 Stuttgart

01. August 2005

2. Damen und Herren Stadträte
Rathaus - Marktplatz 1
70173 Stuttgart

Kopie: Herrn Bau-BM Hahn
Rathaus - Marktplatz 1
70173 Stuttgart

Teil-Überdeckung der "Kulturmeile" im Bereich Charlottenplatz - Offener Brief

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren Stadträte,

verwundert und negativ wertend nimmt das Stadtplanungsforum zunächst zur Kenntnis, welcher Zeitdruck urplötzlich auf die Planung von Teil-Abschnitten der sogenannten "Kulturmeile" erzeugt wird.

Dabei wird nicht begründet, warum gerade jene Teile, die der Vorschlag von Prof. Sobek behandelt, Gegenstand alsbaldiger Realisierung werden sollen.

Und es wird nicht begründet - außer mit der Fußball-WM 2006 - warum gerade jetzt ein 6 Mio. EUR - Provisorium gemacht werden soll.

Zusätzlich wird darauf verzichtet, übliche Planungsabläufe einzuhalten, die die Mitwirkung der Wirtschaft, der Bürgerinnen und Bürger und der ganzen Stadtgesellschaft gewährleisten.

Die Hauruck-Aktion beinhaltet die Gefahr, dass aus dem Provisorium ein Provisorium wird und damit die weitere Debatte um die Zukunft der Kulturmeile zu Grabe getragen wird.

Begrüßt wird, dass die Stadtverwaltung mit der Überdeckungs-Absicht den Zustand im Bereich der sogenannten "Kulturmeile" als offenbar für die Landeshauptstadt unwürdig und auf Dauer unhaltbar anerkennt und dokumentiert.

Der Vorschlag von Prof. Sobek scheint als Provisorium für den räumlich begrenzten Bereich jedoch nicht geeignet zu sein, zur Lösung der komplexen und kompletten Problematik der gesamten Hauptverkehrsachse beizutragen.

Der Vorschlag scheint auch nicht geeignet zu sein, dauerhaft die vielfältigen Bedürfnisse der Menschen in Einklang zu bringen mit den Erfordernissen des Verkehrs, einem tragenden Element für Wirtschaft, Arbeitsplätze, Freizügigkeit.

Für die anwohnenden und zu Fuß gehenden Menschen von Marienplatz bis Neckartor bleibt die Situation nach wie vor nicht erträglich.

Debatten über Fussgängerbrücken, ebenerdige Übergänge, Tieferlegung, Tunnellösung oder Boulevard blieben bisher konfus und unverbindlich.

Ob die Überlegungen an den Kosten oder dem Unwillen, den Verkehr zu entschleunigen, scheitern, ist dabei unerheblich.

Wir empfehlen daher den Damen und Herren Stadträten, sich vom künstlich aufgebauten Zeitdruck freizumachen und die bisherigen Pläne abzulehnen, denn Stadtplanung wird nicht für die auswärtigen Gäste der Fußball-WM 2006, sondern für die Menschen, die auf Dauer in dieser Stadt leben, gemacht.

Als konstruktiven Diskussionsbeiträge bietet das Stadtplanungsforum dem Herrn Oberbürgermeister, den Damen und Herren Stadträten, der Bauverwaltung und allen Bürgerinnen und Bürgern an, zeitlich ausreichend begrenzt und zielorientiert über eine Gesamtlösung für die stadtgestalt-prägende Verkehrsachse zu debattieren unter Einbeziehung möglicher anderer Vorschläge, wie z. B. desjenigen der DASL. Die Realisierung der Gesamtlösung sollte in Etappen möglich sein.

Ziel dieser Debatte der Stadtgesellschaft sollte für den Bereich

- Marienplatz 1 Heschlacher Tunnel
- Hauptstätter Strasse - Österreichischer Platz
- Hauptstätter Straße - Wilhelmsplatz
- Hauptstätter Straße
- Charlottenplatz
- Konrad-Adenauer-Straße - Gebhard-Müller-Platz
- Willy-Brandt-Strasse - Neckartor

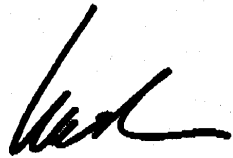
die Auslobung eines bundesweiten Stadtgestaltungs-Wettbewerbs unter Stadtplanern, Verkehrsplanern, Ingenieuren, Landschaftsplanern und Architekten sein.

Wir erlauben uns, diesen offenen Brief morgen an die Medien weiterzuleiten.

Mit freundlichem Gruß



Pauli – 1. Vorsitzender



Kastner - Schatzmeister